Das geile feuchte Feeling - Autor unbekannt - Internet ca. 1997 - Original in Englisch -
Übersetzt, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - Juni 2021

Ich bin ein Biker und ich trage sehr viel schwarzes Leder. Vor allem liebe ich ganz enge Lederjeans. Das ist mein größter Fetisch. Mir darin meinen Schwanz zu bearbeiten, bis er seinen Saft ins Leder presst, das tat ich schon als ganz junger Mann, als ich meine erste Lederhose damals bekam. Denn wie ich sie anzog, (trug da gerade keine Unterhose) merkte ich, das mein Penis sich direkt zu einer vollen Latte aufrichtete. Das sah so toll aus, wie mein Hammer wie eine dicke Zigarre die Lederhose bis hin zu einem Beine ausbeulte, dass ich automatisch an meine Beule griff. Ich konnte sogar das pulsieren in den Adern in meinen Schwanz spüren. Also strich ich immer mehr und schneller über meinen Steifen, bis ich auf einmal einen gewaltigen Abgang bekam. Logisch, dass der ganze Saft hinter dem Leder geblieben war. Nur etwas war das Leder feucht geworden. Es hat mir gefallen, sich auf diese Weise zu befriedigen. Nur weil ich mich damals beim ersten Mal nicht traute, die Lederhose auszuwaschen, hatte ich die erste Wichsladung dann auch darin trocknen lassen. Und es blieb nicht bei dieser ersten. Von nun an kamen fast täglich neue hinzu, bis die Lederhose an der Stelle regelrecht verkrustet war. Die alte hartgewordenen Wichse, wurde erst wieder weich, wenn sie durch meinen Körperschweiß aufgeweicht wurde. Das liebte ich dann noch mehr, denn ich mag es, wenn der Glibber um meinen Penis schmiert und es nach Geilheit riecht.

Natürlich trage ich auch mal ganz normal eine Jeans. Nur diesen Wahn, nur eine 501 zu tragen, weil die so geil sein sollen, davon ließ ich mich jedoch nicht beeinflussen. - Jedoch, als ich Fotos und Stories im Internet fand, konnte ich erst nicht glauben, wie sexy nasser Jeansstoff ist. Besonders hatte es mir da ein Bild angetan, wo ein Typ bis zur Hälfte mit seiner Jeans im Wasser steht. Seine Jeans war nicht nur nass und glänzend, besonders sah man auch seinen harten Schwanz und den prallen Sack, der die Jeans ausbeult. - Ich dachte mir, dass ich herausfinden muss, worüber hier auf dieser Seite berichtet wird. Um es mal so zu empfinden, so zog ich meine Lederhose aus und zog eine meiner bevorzugten verblassten Jeans an. - Es ist eine, die richtig hauteng ist, denn es ist eine Stretchjeans. Natürlich sah ich darin schon immer geil aus, wenn ich die trage, weil da mein Penis besonders toll drin wirkt. Doch nun tat ich das, was ich da auf der Internetseite gelesen hatte, wie es die anderen machen, um geil zu sein. - Ich setzte mich in die Dusche und stellte das warme Wasser an und ließ das Wasser auf mich prasseln. Ich durchnässte die Jeans von oben bis unten. Ich denke nicht, dass ich jemals überraschter in meinem Leben gewesen bin - das Gefühl war unglaublich. Der nasse Jeansstoff wurde glänzend und rutschig und schien jetzt noch strammer um meine Schenkel zu sitzen. Besonders in der Arschspalte zwischen meinen Oberschenkel und vorne um meinen Schwanz und Sack. Jedes Mal wenn ich meine Beine bewegte, blieb der nasse Jeansstoff da wo er war, er rieb über meine nasse Haut. Und irgendwie prickelte es in mir, es fühlte sich einfach total geil an. Ich durchnässte die Jeans sogar noch mit meiner eigenen Pisse! Legte mich an die Wand zurück, spreize meine Beine auseinander, und rieb über meine Schwanzbeule, nur um die unglaublich sexy Empfindungen zu fühlen von einer hautengen, eingenäßten Jeans auf meinen Beinen und meinen Schwanz. Inzwischen war mein Hahn so hart wie Eisen und rieb ihn weiter, bis ich eine volle Ladung Sperma abrud. Die man auch noch als Fleck erkannte...

Der Hauptgrund, warum diese Jeans jetzt meine Lieblinge sind, ist, dass sie überall hauteng sind. Außer im Schritt, dort sollen sie ein kleines bisschen lockerer sein, damit, wenn mein Schwanz an schwere und härte zunimmt, es die Vorderseite der Jeans in eine wunderbare Zunahme zwischen meinen Beinen ausdehnt. Es erlaubt auch meinem Penis, sich im inneren zu bewegen, welches ein geiles Gefühl verursacht, wenn er an dem rauen Leinenstoff reibt.

Schließlich trage ich nie eine Unterhose, wenn ich meine enge Jeans trage, genauso wie ich es tat, als ich nur Leder trug. Auch Leder fühlt sich geil an, wenn es nass geworden ist. Es schmiegt sich auch ganz geil um die Hüfte... - Aber jetzt mit den Jeans, so rutschig und glänzend, es sah unglaublich aus. Der eingeweichte nasse verblasste Jeansstoff formte sogar meine Bälle und meinen Schwanz noch geiler. - Wenn ich das also jetzt wiederhole, fasse ich wieder sanft mit meiner Hand auf die pralle Beule. Ich folgte der Konturen meines Kolbens durch die Jeans mit meiner Hand. Es waren nur wenige Falten dort auf dem strammen Jeansstoff. Das streicheln der empfindlichsten Stellen verursachte ein ungewohntes kitzeln, das ich so noch nie erfahren hatte. Ich ließ meine Hand weiter wandern über meinen Sack, weiter bis zu meine Knie und weiter, so weit wie ich mich vorbeugen konnte. Quetschte meine Oberschenkel fest zusammen, so das sogar noch etwas Nässe aus dem Jeansstoff sickerte. Es machte mir Spaß auf diese Weise mit mir zu spielen. Doch ich wünschte, dass in diesem Moment mich noch andere Finger so berühren. Ich wünschte, dass es noch andere gibt, die eine nasse Jeans, egal wovon nass, mögen und wir uns gegenseitig vergnügen.

Noch einmal lasse ich dann Wasser über mich laufen, stehe auf, bis ich einen Blick auf meine Spiegelung im wandhohen Badezimmerspiegel habe. Ich denke nicht, dass ich jemals in meinem Leben sexyer ausgesehen habe. Die Jeans, mit einem öligen Teppich aus Wasser folgt der Form meines Körpers perfekt. Und der stahlharte Stiel meines Hammers dehnte die Gabelung von meiner Jeans aus. Die Form der Eichel war unter dem dünnen nassen Jeansstoff sehr eindeutig sichtbar, und meine Bälle sahen aus, als ob sie von meinem Körper getrennt wären, dort in ihrer eigenen nassen Jeanshaut eingeschlossen liegend. Wie ich mich dabei beobachtete, zuckte mein Hahn in meinen Jeans. Es kündigte sich der nächste Abschluß an. - Ich legte mich wieder hin, reiße die Jeans auf und wichse meinen nassen Kolben zu zweiten Mal ab... - Von da an entschied ich, das ich diese Jeans so belassen wollte, wie sie jetzt ist. Es wurde meine sexy Jeans, die ich immer wieder nass mache und es bringt mir den besten Abgang. - Einmal traf ich dann wirklich einen, der auch nasse enge Jeans mag. Nachdem wir beide uns unter der Dusche unsere Jeans eingenässt hatten, platzierte er meine Hände hinter meinen Rücken und legte mir Handschellen an, so dass ich nicht mehr an seine und meine geile Jeans fassen konnte. Dann nahm er mich in seine Arme und begann unsere nassen Körper aneinander zu reiben und walkte dabei meinen Arsch. Ich mußte meine Beine auseinander stellen, so konnte er die rutschige, sexy nasse Levis noch mehr bearbeiten. Rieb dabei auch durch die Arschspalte, er massierte auch meine Eier ab, aber nicht meinen harten Schwanz. Ich startete meine ölig glänzenden Beine, meine Gabelung, und meinen Schwanz unter den dünnen verblassten Jeansstoff an. Ich entschloss mich, so gut es geht mich zu bewegen und zu kämpfen, bis man mir erlaubt, dass er sein Sperma abläßt. Aber ich hatte keine Chance. Trotz all meiner Versuche, packte er sich selber an seine hautenge, glänzende, nasse Jeans und rieb über seinen harten Kolben. Ich war hilflos, ich mußte zusehen, wie er sich zum Abschluß bringt. - Und innerhalb von Sekunden, wie ich das sah, dass seine Soße durch die Jeans quillt, pumpte auch mein Kolben unkontrolliert seinen Saft in die verblasste Levis hinein. - Dies war für lange Zeit mein intensivster Orgasmus. Der Gedanke an das macht mich wieder geil... - Und wie geilst du dich mit Jeans auf? Magst du sie nur Wassernass, oder auch Pissnass? Schreib doch auch über deine Erlebnisse mit Wet-Jeans.